

Schicksale, so wie, beiläufig wenigstens, die Begegnisse seines Körpers — nach dem Tode, welche, mit Werners so ehrenvollen und hierin ihm zum Theil unähnlichen, verglichen, mir den ersten Anlaß zu dieser Parallele gaben.

Georg Agricola wurde geboren den 24. des Monats März 1494 zu Glauchau, im Schönburgischen.

Es kann dem Gebornen eben so wenig an Naturbefähigung gebrochen haben, als, an Lust und Liebe, sie durch Strebbarkeit zu erhöhen, nicht an Förderungsmitteln von Seiten der Eltern, Erzieher und Lehrer. Denn, schon in zwanzigsten Lebensjahre besaß er ausgezeichnete philologische Kenntnisse, daß er, 1518 als Rector extraordinarius für die hellenische Sprache, bei der damals sogenannten großen Schule zu Zwickau, angestellt wurde. Da war er zugleich in Berufsverbindung mit Joh. Rivius, vom J. 1518 bis 1522, und, schon als Jüngling, mit manchen derzeitigen, namhaftesten Gelehrten im fruchtbaren Briefwechsel, am meisten mit Pet. Mossellanus, nachdem er auch schon 1520 als grammatisch-philologischer Schriftsteller aufgetreten war.